



Die Gründer-Agentur
für Niederösterreich.

PRESSE-INFORMATION

15. Dezember 2010

Ein Kanülenschutz, ein echtzeitbasiertes Entertainmentsystem und eine neue Heißpresstechnologie: Genius-Sieger 2010 stehen fest!

Die Preisverleihung des RIZ Genius Ideen- und Jugendpreises 2010 fand gestern Abend im Forum der NÖ Versicherung in St. Pölten statt. 13 Genius-Ideen und neun Jugendpreis-Projekte hatten heuer Grund zum Jubeln und freuten sich über Geldpreise im Gesamtwert von 50.000,- Euro.

Bereits zum zehnten Mal wurden am 15. Dezember unter dem Motto „Innovation mit Mehrwert“ die kreativsten Ideen aus Niederösterreich, die Potenzial zur Realisierung haben, ausgezeichnet. Erfreut zeigten sich dabei nicht nur die Gewinner, sondern auch Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra **Bohuslav**, die die Verleihungen vornahm: „Der RIZ Genius veranschaulicht heuer einmal mehr die hohe Innovationskraft unseres Landes. Mit dem Wettbewerb können wir die Vielfalt an innovativen Ideen zeigen und den Projekten mit hohem Umsetzungspotenzial Aufmerksamkeit verschaffen.“

Aus insgesamt 102 Einreichungen zum **RIZ Genius Ideenpreis** nominierte die Jury heuer 20 Projekte für einen Preis. Aufgrund der hohen Dichte an förderungswürdigen Ideen wurden schließlich 13 Nominierte auch tatsächlich prämiert. Gleich drei Projekte wurden dabei ex aequo mit dem ersten Platz gewürdigt und erhielten ein Preisgeld von jeweils 6.000,- Euro: Unter dem Titel „Kanülenschutz für Einwegspritzen“ hat das Waldviertler Unternehmen KTW Group eine Innovation im Bereich des Arbeitsschutzes erfunden und damit die Jury überzeugt. Das Projektteam entwickelte einen sich automatisch verschließenden Kanülenschutz zur Abdeckung von Injektionsnadeln. Bisher bestehende Schutzsysteme sind meist mehrteilige aufwendige und kostenintensive Konstruktionen, die keine selbsttätige Schutzfunktion aufweisen.

Ein weiterer erster Preis ging an das Projekt „Mogami“. Dabei handelt es sich um ein von Ing. Christian Hammer echtzeitbasiertes Entertainmentsystem für Freizeitbetriebe, bei dem Kunden live via Mobiltelefon mitspielen können. Die Innovation bei „Mogami“ – die Abkürzung steht für „Mobile Gaming“ – besteht darin, dass man mit einem Mobiltelefon eine reguläre Sprachverbindung zu einem Computersystem herstellt und in der Folge bei verschiedenen Spielen, die auf einer Leinwand übertragen werden, teilnehmen kann. Zusätzlich ist das System für Votings, Auswertungen, Zutrittskontrollen und die Steuerung von Computersystemen im Businessbereich einsetzbar.

Das dritte siegreiche Projekt mit dem Namen „RHP – Rapid Hot Pressing“ ist eine Idee, die im Forschungs- und Technologiezentrum Seibersdorf entstand. Die vier Unternehmer DI Dr. Erich Neubauer, DI Michael Kitzmantel, Ing. Gottfried Kladler und Wolfgang Kapaun entwickelten ein neues Heißpressverfahren zur raschen Herstellung von Hochleistungswerkstoffen: In weniger als einer Stunde werden Bauteile und ihre Komponenten bei Temperaturen bis zu 2.400°C zu kompakten Werkstoffen geformt – dadurch lassen sich Herstellungskosten und Entwicklungszeiten drastisch reduzieren.

„Wir hoffen, mit dem Genius auch dieses Mal den Prämierten wieder Ansporn zum Weitermachen, Dranbleiben und Umsetzen ihrer Ideen gegeben zu haben. Das RIZ hilft als Gründeragentur dabei natürlich gerne“, erklärte Mag. Petra **Patzelt**, Geschäftsführerin des RIZ, bei ihrer Begrüßung die Intention des Wettbewerbs.

Drei ehemalige Genius-Preisträger, die ihre Idee bereits erfolgreich umgesetzt haben, schilderten den heurigen Teilnehmern danach ihre Erfahrungen: Franz Moser, der den Wettbewerb 2002 gewann, Mag. Martin Mohr, der mit seiner Idee der Energiegewinnung aus Mikroalgen 2008 reüssierte, sowie Michael Schruof, der unter der Bezeichnung „MyProduct.at“ eine Onlineplattform zur Entwicklung und Vermarktung landwirtschaftlicher Spezialitäten aus Österreich entwickelte und damit beim Genius 2009 überzeugte. Auch sie appellierten an den Ehrgeiz der Einreicher und rieten zur Beharrlichkeit auf dem Weg von der Idee zum erfolgreichen Produkt.

Genius Jugendpreis

Der Genius Jugendpreis, ein Ideenwettbewerb für Schülerinnen und Schüler an allgemein- oder berufsbildenden höheren Schulen, ist seit 2008 fixer Bestandteil des Genius. Heuer wurden aus 38 Einreichungen neun Projekte prämiert. Zwei Einreichungen teilten sich dabei den ersten Platz: Philipp Panzenböck und Daniel Reiterer von der HAK Neunkirchen freuten sich über 800,- Euro für „Music & Lyrics OG“. Die beiden Schüler haben auf Basis eingehender Marktrecherchen erkannt, dass es in ihrer Region einen großen Bedarf für ein Musikfachgeschäft gibt und dafür einen professionellen Businessplan entwickelt.

Das zweite Siegerprojekt trägt den Namen „Wildretter“ und bescherte Andreas Taranetz von der HTL Waidhofen/Ybbs ebenfalls 800,- Euro Preisgeld. Bei seiner Arbeit handelt es sich um eine Auftragsarbeit für einen Landwirt: Um beim Mähen von Feldern den unnötigen Tod von Wildtieren zu vermeiden, entwickelte Taranetz eine auf Traktoren zu befestigende Anlage mit Sensoren, die die Felder nach Tieren absuchen und entsprechende Daten auf einem Bildschirm visualisieren.

„Besonders aufgefallen ist die Professionalität, mit der die niederösterreichischen Schülerinnen und Schüler an ihren Projekten gearbeitet haben. Man kann sich nur wünschen, dass sie sich ihre Kreativität und ihren Ideenreichtum bewahren und so ja vielleicht die erfolgreichen Unternehmer von morgen sind“, lobte Petra **Bohuslav** die Gewinner des Jugendpreises.

Ermöglicht wurden die attraktiven Gewinne des Genius 2010 vom Land Niederösterreich, der Wirtschaftskammer NÖ, der Raiffeisenbankengruppe NÖ-Wien, der Flughafen Wien AG, der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur, der Industriellenvereinigung NÖ, dem Verein zur Förderung des RIZ NÖ-Süd und T-Mobile. Die Niederösterreichische Versicherung, der Verein zur Förderung des RIZ NÖ-West, T-Mobile sowie die Stadtgemeinden und Städte Amstetten, Hollabrunn, Mistelbach, Krems und Waidhofen/Ybbs sorgten für die Preisgelder des Jugendpreises.

Nähere Informationen zum Wettbewerb und den Preisträgern erhalten Sie bei Mag. (FH) Petra Wurzer, Genius Projektleitung, unter der Telefonnummer 02622 / 26 3 26-106 oder per E-Mail an wurzer@riz.co.at.

Rückfragen Presseinformationen:

RIZ NÖ-Gründeragentur, Mag. Kai-Uwe Dagner, Tel. 02742/9000-DW 19352, Email: dagner@riz.co.at
Büro LR Dr. Petra Bohuslav, Mediensprecher Mag. Lukas Reutterer, Tel. 02742/9005-12026

www.riz.at